

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Monat Februar.

Inhalt: Repertorium: Sitzungsberichte des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. XX. — Karsten, Symbolae ad Mycologiam fennicam. IV. Schluss. — Britzelmayr und Rehm, Beiträge zur Augsburger Pilzflora. — Fries, Polyblastiae scandinavae. — Lamy de la Chapelle, Mousses et Hépatiques du Mont-Dore. — Smith, Description of New Species of Diatoms. — Lübstorf, Beiträge zur mecklenburgischen Pilzflora. — Eisenach, Uebersicht der bisher in der Umgegend von Cassel beobachteten Pilze. — Eingegangene neue Literatur und Sammlungen.

Repertorium.

Sitzungsberichte des botanischen Vereins der Provinz
Brandenburg.

XX.

Herr P. Magnus sprach über drei neue Pilze, die er in den letzten Jahren leider nur unvollständig beobachtet hatte.

Den einen derselben hatte Herr J. Urban schon 1875 bei Lichterfelde bei Berlin auf *Setaria viridis* (L.) P.B. entdeckt und dem Votr. freundlichst mitgetheilt. Da es letzterem nicht glückte, die Keimung der Sporen zu beobachten und mithin die systematische Stellung des Pilzes sicher zu erkennen, hat er die Veröffentlichung bisher immer hinausgeschoben.

Sein Auftreten schildert Herr Urban in einer Mittheilung an den Votr. sehr anschaulich, so dass es Votr. für das Beste hält, den Brief desselben ausführlich hier folgen zu lassen. Herr Urban schreibt: „Mir war der Pilz zuerst im Garten des Pädagogiums zu Lichterfelde bekannt geworden, wo die Nährpflanze als Unkraut unter *Trigonella*-Culturen im Spätherbste durch die in eigenthümlicher Weise zerzausten Blattspitzen auffällig wurde. Im Sommer bemerkte ich ihn seit Ende Juli und fand in der Umgebung von Lichterfelde kaum die dritte *Setaria*-Pflanze von ihm verschont; dagegen erwiesen sich die verwandten, in unmittelbarer Nähe, oft in demselben Rasen wachsenden *Panicum filiforme* Geke. und *P. Crus galli* L., als völlig unversehrt. Der Pilz zeigt sich in den noch nicht entfalten (in der Knospenlage gerollten) äusseren Blättern bald nur einiger, bald aller Zweigspitzen, durchsetzt das ver

welkende, gelbgrau oder weisslich werdende Parenchym und kommt beiderseits in Gestalt von sehr dicht stehenden, rothbraunen oder schwarzbraunen Pünktchen an die Oberfläche. Zuerst sind immer die Blattspitzen inficirt, von hier aus schreitet er nach der Basis der Blätter hin fort, gewöhnlich nur bis zur Blattscheide. Durch die Infection werden die Blätter etwas lederartig und unfähig, ihre Spreite auszubreiten und die eingeschlossene Knospe freizugeben. Selten fand ich alle inficirten Blätter in der Scheide des vorausgehenden gesunden Blattes eingeschlossen. Es können nun verschiedene Fälle eintreten. Ist eine Laubknospe eingeschlossen und frühzeitig inficirt, so stirbt sie oberwärts bald ab und bleibt von den äusseren Blättern umhüllt; ist die Infection erst spät eingetreten, so sucht die Knospe im Innern der Scheide den ihr zugewiesenen Raum möglichst auszunutzen, krümmt sich hin und her, und biegt sich bisweilen durch die Spalte der Scheiden mit dem mittleren Theile nach aussen, während die Spitze eingeschlossen bleibt; die Internodien strecken sich dann nur wenig. War sie aber noch unversehrt, so gelingt es ihr meist seitwärts durchzubrechen und sich nun regelmässig weiter zu entwickeln; das letztere gilt besonders von der Knospe in der Achsel des äussersten inficirten Blattes. Wenn jedoch die Axe der Knospe mit einem Blütenstande abschliesst, so ist der Pilz nicht im Stande, diesen für immer gefangen zu halten, aber doch gewöhnlich lange genug, um die Blüten zum Vergrünen zu bringen. Die aus den Blüthentheilen umgebildeten Laubblätter lassen oft noch die Spuren der Gefangenschaft an ihren Spitzen erkennen, welche vom Parasiten angegriffen sind. Gegen Ausgang des Herbstes, wenn an warmen Tagen die Stengelspitzen dürr geworden sind und das Blattparenchym bereits völlig zerstört ist, zerplatzen die brüchigen Blätter und zeigen ein Bündel von Fasern, den intact gebliebenen Gefässbündeln.“

Soweit Herr Urban. Wie aus seinen Mittheilungen schon hervorgeht, wuchert der Pilz in dem Parenchym zwischen den Nerven, das von seinem Angriff zu Grunde geht. Zu Tage tritt er zwischen den auseinanderfasernden Nerven als bräunlich-rothes Sporenpulver. Die Sporen sind kugelförmig, durch gegenseitigen Druck unregelmässig abgeplattet mit einem Durchmesser von 35—58 Mikromm. Die Sporenmembran ist an ihrer ganzen äusseren Oberfläche glatt und besteht deutlich aus 2 starken Schichten, von denen die äussere, das Exospor, häufig unregelmässig an mehreren Stellen buckelartig emporgetrieben ist, während die innere mit kugeliger Fläche dem Inhalte dicht anliegt; an den Stellen der buckeligen Auftreibungen des Exospors

scheinen sich Spalten (oder Stellen dünnerer Membran?) zwischen den beiden Schichten der Sporenmembran zu befinden.

Sehr schwierig ist die Frage nach der systematischen Stellung des Pilzes ohne Kenntniss der Keimung der Sporen zu entscheiden. Seinem Auftreten nach steht er unbedingt am nächsten den Ustilagineen, von denen er durch seine röthliche Farbe und die bedeutende Grösse der einzelligen Sporen recht abweicht. Innerhalb der Ustilagineen die Gattung bestimmen zu wollen, geht noch weniger an. Wiewohl Votr. wegen der Grösse, Structur und Farbe der Sporen sich überzeugt hält, dass er nicht zur Gattung *Ustilago* gehört, so hält er es doch für richtig, ihm einstweilen, *faute de mieux*, den Namen dieser alten Sammelgattung zu geben und ihn **Ustilago (?) Urbani** P. Magn. zu benennen zu Ehren des Herrn Dr. Ign. Urban, des Entdeckers und genauen Beobachters des Pilzes.

Der zweite Pilz ist eine neue *Urocystis*-Art in den angeschwollenen Fruchtknoten von *Primula farinosa* L., die Votr. am 20. Juli 1871 auf der vom Kgl. Preuss. Landwirtschaftlichen Ministerium ausgesandten Untersuchungsfahrt der *Pommerania* auf der Insel Gotland bei Wisby entdeckte und ***Urocystis primulicola*** benennt. Die befallenen Fruchtknoten sind, im Gegensatz zu der schlanken gestreckten Gestalt der gesunden, bauchig angeschwollen und tragen meist oben noch die vertrocknete Blumenkrone. Der bauchig angeschwollene Fruchtknoten ist von dem schwarzen Sporenpulver erfüllt. Die Grösse des einzelnen Sorus schwankt innerhalb sehr beträchtlicher Grenzen, sein Durchmesser beträgt 24,4—48 Mikromm.; nach der Summe von 25 Messungen ist er durchschnittlich 34 Mikromm. Die Zahl der peripherischen und centralen Zellen des Sorus unterliegt im Zusammenhange damit sehr grossen Schwankungen; meist sind es 3—6 centrale Zellen, die von kleineren peripherischen umgeben werden. Recht bemerkenswerth ist, dass die peripherischen kleineren Zellen ebenso starkwandig und inhaltreich sind, wie die centralen grösseren; die Differenz der peripherischen und centralen Zellen ist daher hier eine weit geringere, als bei den anderen *Urocystis*-Arten, und bietet die Art daher einen Anklang zu *Sorosporium* dar, wo der Sorus aus lauter gleichen Zellen zusammengesetzt ist. Das auf *Trientalis* vorkommende *Sorosporium Trientalis* Woron. konnte Votr. leider aus Mangel an Material nicht vergleichen.

Der dritte Pilz lebt in den Wurzeln von *Cyperus flavescens* L. Er wurde von Herrn Stud. Carl Müller

am Hahlensee im Grunewalde bei Berlin entdeckt und Votr. freundlichst mitgetheilt. Durch seinen Wuchs schwellen die befallenen Wurzeln beträchtlich an zu einfachen Rüben oder, wenn die Wurzeln verzweigt waren, zu verzweigten knollenartigen Körpern. Das Mycelium des Pilzes wächst durch die Zellen hindurch, die Zellmembranen durchbohrend. Beim Eintritt in die Zellen verzweigen sich häufig die Mycelien büschelig, und wird dann jeder Zweig zu einem Sterigma, das an seiner Spitze eine länglich ovale Spore bildet. Die Spitze des Sterigmas ist meistens korkzieherartig oder schraubenförmig eingekrümmt, und trägt auf dieser eingekrümmten Spitze die längliche Spore. Die Sporen fallen sehr leicht innerhalb der Zellen von den Sterigmen ab. Die Zellen der stark angeschwollenen Wurzeln von *Cyperus flavescens* sind daher mit den länglich ovalen Sporen dicht erfüllt. Die Sporen sind 0,016—0,020 mm. lang und 0,01—0,014 mm. breit; sie sind von einer hellgelblichen Farbe und haben ein zierliches, mit kleinen, dicht bei einander stehenden, vertieften Maschen gezeichnetes Episor. Die Keimung der Sporen konnte leider nicht beobachtet werden.

Der Pilz schliesst sich am nächsten dem Pilze an, den Nägeli in den Wurzeln von *Iris* beobachtet, als *Schinzia cellulicola* Näg. in *Linnaea* Bd. XVI. 1842 pg. 279—283 beschrieben und auf Tafel XI. Fig. 1—10 abgebildet hat. Er schliesst sich so nahe an, dass man die Identität mit demselben vermuthen möchte. Doch erwähnt der so exacte Nägeli weder die grubige Beschaffenheit des Epispor der Sporen und die korkzieherartige Einrollung der Spitze des Sterigmas, noch sind sie auf seinen Abbildungen zu sehen. Votr. ist daher geneigt, den Pilz als eine neue Art der Gattung *Schinzia* zu betrachten, die er ***Schinzia cypericola*** nennt. Von der von Woronin in den Wurzeln der Erlen beobachteten *Schinzia Alni* Wor. weicht sie durch Structur und Grösse der Sporen beträchtlich ab.

Nachschrift. Von Herrn P. Ascherson erhielt Votr. im Juli d. J. Stöcke von *Juncus bufonius* L, deren Wurzeln zahlreich zu kleinen Knollen angeschwollen, und die an demselben Standorte am Hahlensee gewachsen waren. Die Untersuchung zeigte, dass in den Wurzelknollen genau dieselbe *Schinzia* ebenso vegetirte, wie in den Wurzelknollen von *Cyperus*, dass also meine *Schinzia cypericola* in den durch ihre Vegetation knollig angeschwollenen Wurzeln von *Juncus bufonius* wuchs. Dieser Fund legt die Vermuthung noch weit näher, dass diese *Schinzia* mit der alten von Nägeli in den *Iris*-Wurzeln

gefundenen identisch sein, und Nägeli die geringeren Einzelheiten bei dem grösseren Interesse des ganzen Auftretens des Pilzes seiner Aufmerksamkeit nicht gewürdigt haben möchte.

Symbolae ad Mycologiam fennicam IV.

Auctore P. A. Karsten.

(Schluss.)

Cortinarius cohabitans Karst. n. sp. — Pileus carnosus, e convexo mox explanatus, vix vel subumbonatus, primitus subumbrinus, dein aqvoſe cinnamomeus, rufescens, disco obscuriori, tandem nigricante, udus, vix hygrophanus, circiter 5 cm. latus. Stipes aequalis, solidus, primo extus intusque dilute violascens, expallens, e velo albicante adpresse flocculosus annulatusque, circiter 11 cm. longus, 1–3 cm. crassus. Lamellae ex adnato emarginatae, subdistantes, latae, primitus violascentes, mox dilute purpurascentes, demum aqvoſe cinnamomeae et rufo-maculatae. — In horto Mustialensi in graminosis sub umbra Salicis capreae ineunte mense Septembri h. a. caespitose crescens. — Pileus primitus convexus, obtusus, repandus, colliculosus, umbrinus, subvirgatulus, e velo praecipue circa marginem canescente-fibrillosus, dein explanatus, subumbonatus, nudus, saepe circa marginem squamis concentricis albidis ornatus, rufo-helvolus, umbone inaeqvabili ferruginascente rufo vel demum nigrescente, siccus obscurior, tandem laceratus. Stipes saepe curvatus et compressus, e velo primitus lilacino, mox albicante flocculosus subannulatusque. Lamellae primitus acie albicante crenulatae. Odor et sapor haud notabiles. Sporae subellipsoideae, subflavae (sub micr.), longit. 8–9 mmm., crassit. 5 mmm. — *Cortinario impenni* Fr., ut videtur, affinis, crescendi modo cum *Cortinario damasceno* omnino convenit.

Hygrophorus bicolor Karst. n. sp. = *Hygrophorus pratensis* (Pers.) Fr. var. β *silvaticus* Karst. in Not. Sällsk. pro Faun. et Flor. Fenn. IX, 1868, p. 344 et *Myc. Fenn.* III, p. 198. — Pileus carnosus, disco compacto, margine tenui, convexo-planus, demum saepe depressus, glaber, laevis, albus vel albidus, 5–7 cm. latus. Stipes solidus, deorsum attenuatus, flexuosus, laevis, glabrescens, albus vel albidus, 8–10 cm. longus, apice 5–8 mm. crassus. Lamellae longe decurrentes, distantes, distinctae, arcuatae, crassae, luteae vel subcitrinae. — In silva Syrjöas in abiegnis muscosis, umbrosis mense Septembri sat fre-

qvens. — Omnino constans nec formis intermediis in proximos transiens. Sporae sphaeroideo-ellipsoideae, longit. circiter 10 mmm., crassit. circiter 6 mmm.

Agaricus (Mycena) cinerellus Karst. n. sp.

Pileus membranaceus, campanulatus, rarius demum expansus, totus striatus, cinerascens vel cinereo-pallidus, 1—2 cm. latus, circiter 1 cm. altus. Stipes filiformis, subfragilis, nudus, basi arrhizo, fibrilloso, hyalino-vel cinereo-albus, 5—10 cm. longus, vix 2 mm. crassus. Lamellae late adnato-decurrentes, arcuatae, distantes, cinerascente albidae.

Cucurbitaria Caraganae Karst. n. sp.

Perithecia stromate subcompacto, atrofusco insidentia, in caespites suborbiculares vel saepius oblongatos seu lanciformes, transversim per peridermium erumpentes, magnitudine varios, plurima densissime stipata, sphaeroidea vel pressione mutua difformia, umbilicata, ostiolo minutissimo, plerumque papillato, sublaevia, fusco-atra, majuscula. Asci e basi tenuata cylindranei, longit. 200—240 mmm., crassit. circiter 16 mmm. Sporae 8:nae, monostichae, ellipsoideae vel oblongatae, saepe curvulae, utrinque attenuatae, 7-septatae, accedente septulo longitudinali uno, demum subfuscae, longit. 24—36 mmm., crassit. 9—12 mmm. Paraphyses filiformes, circiter 1 mmm. crassae.

Hab. In ramis truncisque emortuis *Caraganae* arborescentis nec non *Elaeagni macrophylli*.

Eutypopsis Karst. gen. nov.

Asci paraphysibus numerosis, filiformibus, flexuosis, gracillimis obvallati. Caetera *Eutypae* Tul.

Ex. *Eut. parallela* (Fr.) Karst.

Kullhemia Karst. gen. nov. Dothidearum.

Stroma subpulvinatum, subcorneum, tuberculatum, superficiali-innatum, nudum, atrum. Asci cylindraneo-clavati. Sporae distichae, simplices, elongatae, hyalinae. Paraphyses filiformes.

Ex. *Kullh. moriformis* (Ach.) Karst.

Exstincto H. A. *Kullhemio*, collegae nostri auctorigve „*Lichenes rariores circa Mustiala lecti*“, hoc genus dicavimus.

Tilletia Fischeri Karst. n. sp.

Sori epidermide cinerascente tecti, atri. Sporae sphaeroideae vel subsphaeroideae, fuscae (sub micr.), diam. circiter 14 mmm. aut longit. circiter 16 mmm., crassit. circiter 12 mmm.

Hab. In ovariis *Caricis canescentis* prope Vasa mensi Augusti 1867 nobis visa.

Agaricus (*Hebeloma*) *delectus* Karst. — Pileus subcarnosus, e convexo planus, vix depressus, vix umbonatus, laevis, fibrilloso-squamosus, sordide fulvo-vel rufo-melleus, siccus dilute cinnamomeo-rufescens, circiter 5 cm. latus; stipes solidus, aequalis, curvulus, sordide lutescens vel subpallidus, albido-fibrillosus, apice subnudus, 3—5 cm. longus, 5 mm. crassus; lamellae emarginatae, confertae, ventricosae, pallide melleae, dein subolivascens melleae, demum fuscae, acie flocculoso-crenulata pallidiore (subalbida). — Juxta viam in pineto Syrjöas mense Septembri parcius lectus. — Caro lutescens, dein alba. Odor et sapor nulli.

Agaricus (*Naucoria*) *miserrimus* Karst. — Pileus planus, umbonatus, subsulcato-striatus, dein fissus, albicans (siccus), glaber, circiter 1 cm. latus; stipes aequalis, basi apiceque leviter incrassatus, fistulosus, strictus, nudus, albidus, 1—5 cm. longus; lamellae adfixae, distantes, latae, ventricosae, subochraceae. — In terra arenosa nuda juxta vias in pineto Syrjöas mense Septembri semel observavimus.

Cortinarius *subglutinosus* Karst. — Pileus carnosus, e convexo explanatus, laevis glaber, subglutinosus, fulvescente luteus aut lutescens, 6 cm. vel ultra latus; stipes solidus, attenuatus, albus, primo e velo albo floccosus, e glutine luteo-cingulatus, 8—12 cm. altus; lamellae adnatae, confertae, subserrulatae, primitus caesiae vel coerulescentes.

Peziza *congrex* Karst. — Apothecia conferta, tenuiuscula, sessilia, e concavo planiuscula, orbicularia, mutua pressione flexuosa, glabra, aurantio-lutca, latit. circiter 5 mm. Asci cylindranei, jodo haud tincti, longit. 160—170 mmm., crassit. 14—15 mmm. Sporae 8:nae, oblique monostichae, ellipsoideae, utrinque attenuatae vel subacutatae, uniguttulatae, granulato-asperulae, hyalinae, longit. 22—24 mmm., crassit. 11—12 mmm. Paraphyses filiformes simplices, articulatae, crassit. circiter 2 mmm., apice clavato crassit. 4—6 mmm. — Supra terram humoso-arenosam.

Propolis *tumidula* Karst.

Apothecia sparsa, primitus tecta, dein epidermidem superpositam in lacinias plerumque 4 triangulares rumpentia eisdemque cincta, angulato-rotundata, convexa, sicca planiuscula, epithecio pallido vel fusciscente pallido, nudato, latit. circiter 1 mm. Asci cylindranei, jodo haud tincti, longit. 100—110 mmm., crassit. 12 mmm. Sporae 8:nae, distichae, elongatae, vulgo curvulae, eguttulatae, simplices, hyalinae, longit. 23—28 mmm., crassit. 5,5—6 mmm. Paraphyses filiformes, numerosae, ramosae, crassit. 1,5 mmm. — (Prope Mustiala.) In ramulis Salicis (fine mensis Aprilis semel obvia).

Enchnoa floccosa (Fr.?) Karst. — *Perithecia sparsa* aut conferta, interdum seriatim aggregata, ut videtur, primitus peridermio tecta, dein denudata, sphaeroidea, basi collapsa et glabra, tomento araneoso fusco vel umbrino oblecta, vix papillata, laevia, tenuia, latit. 0,2—0,3 mm. Asci clavati, ope jodi haud caerulescentes, longit. 30—36 mm., crassit. 8—9 mm. Sporae 8:nae, tristichae, elongatae, vel cylindratae, 2-guttulatae, curvulae, chlorino-hyalinae, longit. 10—12 mm., crassit. 2—2,5 mm. Paraphyses nullae. — In ramulis vetustis Sambuci racemosi.

Sphaeria hydrophila Karst. *Perithecia sparsa*, innato-emergentia, subsphaeroidea, demum poro pertusa, glabra, laevia, atra, rigida, subfragilia, latit. 0,4 mm. Sporae fusoido-elongatae, vulgo curvulae, 3—5-septatae, fuscae, longit. 30—36 mm., crassit. 8—10 mm. — In ligno indurato vetusto Pini, aqua interdum suffuso.

Sphaeria imitans Karst. *Perithecia sparsa*, innato-superficialia, subsphaeroidea, saepe compressa, demum poro minuto pertusa, glabra, laevia, atra, fragilia, tenuia, latit. 0,3—0,4 mm. Asci elongati, jodo vix vel dilutissime coerulescentes, longit. circiter 110 mm., crassit. circiter 20 mm. Sporae 8:nae, distichae, fusoido-elongatae, vulgo curvulae, 5-septatae, flavae vel subfuscae, longit. 36—40 mm., crassit. 9—10 mm. Paraphyses coalitae. — In ligno vetusto.

Pleonectria Ribis Karst.

Perithecia in caespites orbiculares, per peridermium erumpentes, 2 mm. circiter latos formantia aut in ligno denudato discreta, sphaeroidea, basi substipitato-constricta aut obovoidea, collabescendo cupuliformia, ostiolo subpapillato, laevia, glabra, sanguinea, latit. circiter 0,4 mm. Asci cylindratici, subsessiles, longit. circiter 120 mm., crassit. circiter 15 mm. Sporae 8:nae, oblique monostichae, oblongato-ellipsoideae, tenuiter 7-septatae, septulo longitudinali uno alterove accedente, chlorino-hyalinae. Paraphyses non visae. — Ad ramulos emortuos Ribis rubri.

Britzelmayr und Rehm, Beiträge zur Augsburger Pilzflora.

(Sep.-Abdr. aus dem 24. Bericht des Naturh. Vereins Augsburg.)

Dieses Verzeichniss von Ascomyceten aus der Flora von Augsburg ist als ein Supplement zu dem im 20. Bericht desselben Vereins erschienenen Verzeichniss von Munkert, das nur 4 Arten aufzählt, zu betrachten. Vorliegende Beiträge bringen deren 207, nämlich 80 Discomyceten und

127 Pyrenomyceten, eine Zahl, die natürlich bei Weitem nicht erschöpfend ist. Es sind denn auch nur 7 Localitäten der Augsburger Umgegend, welche genauer durchforscht wurden, während andere gar nicht oder nur flüchtig Berücksichtigung finden konnten. — Die Beschaffenheit dieser Localitäten, sowie die klimatischen Verhältnisse des Gebietes im Allgemeinen werden auf den ersten Seiten besprochen, eine Einrichtung, welche zur Nachahmung dringend zu empfehlen ist. Die aufgezählten Pilze sind von Britzelmayr gesammelt, von Dr. Rehm bestimmt oder revidirt; daher sind die Angaben als ganz zuverlässig zu bezeichnen. Viele Arten sind auch bereits in Rehm's Ascomyceten ausgegeben worden. Wir heben das Bemerkenswerthe hervor, wie wir auch die Beschreibungen der neuen Arten reproduciren.

1. *Verpa digitaliformis* Pers., ein sehr interessanter Fund. — 26. *Peziza vexata* de Not. — Synon.: *Helotium apostata* Rehm, ascomyc. 254. a. u. b., *Peziza palearum* Desm. v. Rabenhorst, fungi Europ. No. 519. — 52. *Patellaria sanguineo-atra* Rehm nova spec. *Perithecia sparsa, minuta, sessilia, obscure sanguineo-atra, patellulata, plana, margine tenui cincta, disco dilutius sanguineo, primitus subclausa, dein aperta. Sporae elliptico-clavatae, utrinque obtusae, 1-cellulares, 1-nucleatae, hyalinae, 15 Mikr. long., 5 Mikr. lat., 8, monostichae in ascis clavatis stipitatis 70 Mikr. long. 9 lat. Paraphyses superne di-trichotome divisae, apice circa 3 mikr. crassa, clavatae, articulatae. Hypothecium rubrofuscum. Jod non coerulescit. Ad ramum fagineum decorticatum prope Augustam vindelicorum. — 67. *Glonium lineare* (Fr.) de Not. — Rehm bemerkt hierzu: „Der Unterschied zwischen *Glonium confluens* und *Gl. lineare* existirt meiner Ueberzeugung nach nur in der Gruppierung und äussern Form der Perithechien; im Uebrigen sind sie identisch.“ — 55. *Trematosphaeria corticivora* Rehm (Ascomyc. 382.) *Perithecia nigra, majora quam in Trem. Morthieri* Fuckel, plus minusve ligno decorticato immersa, gregaria, ita ut superficies ligni longe lateque perithecorum multitudine fusco-nigrefacta sit, globoso-coniformia, senilia elapsa foveolam nigram relinquens, dimidiata, acute vel pectinatim papillata, pertusa. Sporidia elongato-elliptica, plus minusve utrinque obtusa, recta vel naviculariformia, medio subconstricta, bicellularia, saepe anisomera, in utraque cellula nucleis magnis binis hyalina, 15–21 Mikr. long., 4–5 lat., 8 sesquialter seriata in ascis cylindraceo-clavatis, 90 Mikr. long., 8–9 Mikr. lat. Paraphyses ramosae, tenerrimae. Ad fagorum, raro ad pinorum ramos decorticatos putrescentes humique jacentes. Krumbad Sueviae.*

56. *Trematosphaeria buellioides* Rehm. *Perithecia magnitudinis Buelliae punctatae*, atra, opaca, in ligni superficie vel inter fibrillas sessilia, globosa primitus, dein concava, buelliae punctatae instar, in papillam brevem perforatam protracta. Sporidia elongato-elliptica, utrinque obtusa, 2—4 locularia, medio valde constricta, itemque ad septa, flavescencia, 15 Mikr. long., 5 lat.; 8, disticha in ascis clavatis 75 Mikr. long., 10 lat. Paraphyses articulatae, hyalinae, superne bifurcatae. Jodii solutione addita coerulescunt sporaе.— Ad lignum pineum fabrefactum.

83. *Trichosphaeria Punctillum* Rehm. *Perithecia minutissima*, globosa, papillata, sessilia, sparsa in mycelio fusco tenerimo. Sporidia elliptica, subacuminata, 1-cellularia, intus granulata, hyalina, 15 Mikr. long., 5 lat., 8 biseriata in ascis sessilibus, ellipticis, superne incrassatis, apice truncatis, 60—70 Mikr. long., 9 lat. Paraphyses articulatae ramosae. Pili peritheciorum longi, simplices, fusci, circa 3—5 Mikr. crass. — Ad lignum pineum.

Fries, Th. M. *Polyblastiae scandinavicae*.

(Societ. scient. Upsal. 1877.)

Ogleich verspätet, wollen wir doch über diese wichtige Arbeit noch referiren.

Die pyrenocarpen Flechten bieten dem Systematiker beträchtliche Schwierigkeiten, die zu überwinden nur beharrlicher gemeinsamer Arbeit mehrerer Forscher möglich sein wird. Einen schätzenswerthen Beitrag zur Lösung dieser Aufgabe giebt uns Fries in vorliegender Arbeit. Er unterscheidet, seinem System getreu, zunächst 2 Familien: die *Verrucariaceae* zu den *Archilichenes* gehörig und die *Pyrenulaceae*, welche *Sclerolichenes* sind. Erstere Familie umfasst nach Fries 10 Gattungen, die sich folgendermassen unterscheiden:

A. *Gonidia hymenialia praesentia*.

1. *Staurothele* (Norm.) Th. Fries: sporaе muriformes, paraphyses gelatinoso-diffusae.

B. *Gonidia hymenialia nulla*.

a. Asci 1—8 spori.

α. Paraphyses distinctae, liberae.

2. *Microglena* (Körb.) Lönnr.: sporaе muriformes.
3. *Beloniella* nov. gen.: sporaе pleioplastae, aciculares.
4. *Geisleria* Nitschke: sporaе tetrablastae, fusiformes.
5. *Thrombium* (Wallr.) Mass.: sporaе simplices.

β. Paraphyses in gelatinam diffluxae.

6. *Polyblastia* (Mass.) Th. Fr.: sporae muriformes.
7. *Thelidium* Mass.: sporae (normaliter) dy-tetrablastae.
8. *Verrucaria* (Web., Pers.) Mass. Rich.: sporae simplices.

b. Asci polyspori.

9. *Thelocarpon* Nyl.: apothecia flavicantia, paraphyses (vulgo) distinctae.

10. *Trimmatothele* Norm. (Syn.: *Coniothele* Norm.) apothecia carbonacea, paraphyses gelatinoso-diffuxae.

Mit *Polyblastia* wird *Sporodictyon* Mass. vereinigt; davon zu trennen sind:

A. Species thallo carentes, in crustis alienis parasiticae:

Polyblastia discrepans Lahm. — *Verrucaria subdiscrepans* Nyl.

B. Species thallo gonidiisque carentes, corticolae, fungis adnumerandae:

Polyblastia lactea Mass. — *Polyblastia sericea* Mass. — *Polyblastia fallaciosa* (Stizenb.) Arn. — *Verrucaria subcaerulescens* Nyl.

C. Species gonidiis chroolepoideis praeditae, Sclerolichenibus adscribendae:

Verrucaria pyrenuloides (Mont.) var. *hibernica* Nyl.

D. Species gonidiis hymenialibus praeditae, ad genus *Staurothelis* trahendae:

Polyblastia bacilligera Arn. — *Polyblastia caesia* Arn. cum var. *saprophila* Arn. — *Polyblastia guestphalica* Lahm. — *Polyblastia immersa* Bagl. — *Polyblastia Porphyriospora* Mass. — *Polyblastia nigella* Krempelh. — *Polyblastia rufa* (Garov.) Mass. — *Polyblastia solvens* Anzi. — *Polyblastia succedens* Rehm. — *Polyblastia ventosa* Mass.

E. Species paraphysibus distinctis recedentes, ad *Microglenas* pertinentes:

Polyblastia forana Arn. — *Verrucaria gibbosula* Nyl.

Die scandinavischen *Polyblastia*-Arten sind sowohl unter einander, als von verwandten *Thelidien* leicht zu unterscheiden, was von denen des mittleren Europas bekanntlich nicht gilt. Denn hier giebt es eine Anzahl *Thelidia*, bei denen die Sporen auch Längswände haben, wodurch sie den *Polyblastia*-Sporen ähnlich werden: „Forma sporarum elongata, subfusiformis una cum septarum longitudinalium (quasi accidentalium) paucis numero vulgo tamen *Thelidia* ab *Polyblastiis* similibus distinguit.“

Die Gattung *Polyblastia* (Mass.) Th. Fries wird nun in folgender Weise diagnosticirt: Crusta gonidia Archilichenum fovens; apothecia pyrenodea; amphithecium carbonaceum; gonidia hymenialia nulla; paraphyses in gelatinam diffusae; spores paucae (1—8), muriformes, pallidae vel obscure coloratae.

Es folgt dann die Beschreibung der 19 scandinavischen Species, die in vier Gruppen gebracht werden:

A. Stirps *Polyblastiae theleodis*: apothecia magna vel mediocra; spores octonae, obscure coloratae, blastidiis numerosis.

1. *P. theleodes* (Smrft.) Fries. — 2. *P. Henscheliana* (Körb.) Lönnr. — 3. *P. scatinospora* (Nyl.) Hellb. — 4. *P. nidulans* (Stenh.) Körb.

B. Stirps *Polyblastiae tristiculae*: spores binae.

5. *P. tristicula* (Nyl.) Th. Fries. — 6. *P. agraria* Th. Fries. —

C. Stirps *Polyblastiae intercedentis*: spores octonae, pallidae.

α. Species muscicolae vel terrigenae.

7. *P. terrestris* Th. Fries. — 8. *P. bombospora* Th. Fries & Almqu.

9. *Polyblastia subocellata* nova spec. Crusta tenuis, leproso-granulosa, sordide albida; apothecia majuscula, immersa vel semiimmersa, tantummodo apice a crusta non tecta; amphithecium operculiforme, haud discretum, nigrum; perithecium subglobosum vel suboveideum, extus crasse nigrum; spores octonae, mediocres, pallidae, blastidiis numerosis. — Supra muscorum pulvinulos. — Apothecium 0,5—6 mm. latum, asci ventricosoclavati, spores ellipsoideae vel oblongae, 0,046—63 mm. longae et 0,019—30 mm. crassae.

10. *P. gelatinosa* (Ach.) Th. Fries. — 11. *P. bryophila* Lönnr. — 12. *P. Sendtneri* Krph.

β. Species saxicolae.

13. *P. intercedens* (Nyl.) Lönnr. — 14. *P. sepulta* Mass. — 15. *P. forana* (Anzi) Körb. —

16. *Polyblastia intermedia* nova spec. Crusta tenuissima, cinerascens vel albida; apothecia submediocria, semiimmersa; amphithecium subhemisphaericum, atrum; perithecium subglobosum, nigrum vel nigricans; spores octonae, parvulae, ellipsoideae vel oblongae, incoloratae, blastidiis paucis. — Ad saxa calcarea. — Apothecia 0,2—3 mm. lata. Asci inflato-vel ventricosoclavati. Spores blastidiis 8—12 compositae, 0,015—21 mm. longae et 0,007—10 mm. crassae.

17. *P. singularis* (Krmph.) Arn.

- D. Stirps. Polyblastiae gothicae: apothecia parva sporae octonae, dilutius obscuratae, blastidiis paucis.
18. P. gothica Fries. — 19. P. pseudomyces Norm.

Lamy de la Chapelle, Mousses et Hépatiques du Mont-Dore et de la Haute-Vienne. 2. Supplément.

In diesem zweiten Supplement finden sich an interessanten Arten: *Hypnum illecebrum* L., *Hypnum callichroum* Brid., *Hypnum recognitum* Hedw., *Fabronia pusilla* Schw., *Bryum badium* Bruch., *Atrichum tenellum* Br. et Sch., *Dicranum elongatum* Schw., *Dicranum strictum* Schl., *Campylostelium saxicola* Br. et Sch., *Grimmia Mühlenbeckii* Schimp., *Weisia denticulata* Brid., *Lophocolea minor* N. E. u. a. — Die Zahl der bisher am Mont-Dore gefundenen Laubmoose ist 176, Lebermoose 53. — In der Haute-Vienne sind 264 Laub- und 74 Lebermoose bisher beobachtet worden.

Smith, Description of New Species of Diatoms.

(American quarterly Microscopical Journal. I. No. 1. 1878.)

Homoeocladia capitata Smith, nova spec. Frond membranaceous, umbellately branched; branches elongated, and with corymbose capitate apex. Frustules linear, valves lanceolate with acute and very slightly constricted apices; frustules densely packed, but not in series, or fascicles; marginal punctae faint, 35 in .001. Length of frustule .0008 in, breadth .0002 in; Frond 1,5" to 2". — California.

Meridion intermedium Smith, nova spec. Frustules sessile, cuneate, margins nearly smooth, valves with very faint pervious costae in f. v. which are scarcely discernable in s. v., cuneate, roundet at the larger extremity. Length .00166 to .003. — Tennessee. —

Navicula Kützingiana Smith, nova species. Frustules linear, valves scarcely inflated, with rounded ends, and three or four conspicuous striae radiating from the central nodule, and which are prominent also, along with the central nodule, in f. v. Frustules in f. v. quadrangular, frequently adhering and forming a short filament, and with two distinct intra-marginal (bead-like) vittae, at either end. Length .0006 to .00085; breadth, f. v. .00033, s. v. .00021. Striae about 50 in .001. — Normandy. —

Navicula parvula Smith, nova spec. Frustules small, valves lanceolate, with acute apices. Striae divergent

and readily seen. Frustules linear in f. v. with rounded ends. Length .0005; breadth .00015. Striae 42 in .001. — Villerville, France. —

Nitzschia Kittoni Smith, nova species. Frustules linear, valves lanceolate with sharp and slightly constricted apices, marginal punctae very distinct, 16 in .001, and quite prominent in f. v., striae faint. Length .0007 to .001; breadth .0002. — Caracas. —

Raphoneis australis Smith, nova species. Frustules somewhat variable in size, valves cuneate, rounded at the larger end, and coarsely moniform striate, striae interrupted by a smooth blank space, frustules slightly cuneate in f. v. Length .0005 to .00086; breadth .00022 to .0004. Striae about 30 in .001. — Kerguelen. —

Rhizosolenia Eriensis Smith, nova spec. Frustules of medium size, compressed and somewhat flattened; six to twelve times as long as broad; annuli on the dry frustules conspicuous, alternate, and with a zig-zag median connection, valves finely striate, bristles nearly or quite as long as the frustules, and with the calyptra excentric, lying nearly in a line with one margin of the frustule when the flat side is in view. Length of frustules .003 to .006. — Buffalo, Lake Erie, Lake Michigan etc.

Cestodiscus Baileyi Smith, nova spec. Disc circular, diam. .0025 to .0028, inflated, and with distinct radiating granules; and showing more or less the characteristic subulate blank spaces of *Actinocyclus*; without umbilicus; processes intra-marginal, small, and numerous; the punctae near the margin of the valve are in parallel rows, 27 in .001. Secondary plate or septum, with a large central opening, fringed with somewhat irregular rays, which do not reach the margin. — Oregon. —

Amphora mucronata Smith, nova spec. Frustules in f. v. broadly oval, dorsum with distant longitudinal lines, ventral surface with indistinct longitudinal lines, or furrows, central nodule elongated and pointed (mucronate), and touching the margin of the connecting zone, which is of variable breadth, nodules at the end quite small. Median line strongly and sharply inflected and minutely punctate along its whole length, an irregular row of minute lines or elongated dots on the valve within the margin. In s. v. dorsum very convex; ventral margin straight, or nearly so, with slight constriction at the ends; central nodule indistinctly shown (out of focus). Striae excessively minute. Length .0026; breadth .0012 to .002. — Cape May, N. J. —

Actinocyclus Niagarae Smith, nova spec. Disc large, diam. .0038, valves very much inflated and densely packed with minute radiating punctae, which are scattered loosely and irregularly at the centre, and sometimes radiate from two central blank spaces. In the living form, the connecting membrane is broad, and the highly inflated valves cause it to lie obliquely. There is a characteristic circlet of minute spines, within the margin of the valves, and the subulate blank spaces so characteristic of *A. Ralfsii* are more or less apparent. — Lake Erie. —

Lübstorff, W. Beiträge zur mecklenburgischen Pilzkunde unter besonderer Berücksichtigung der Pilzflora Parchim's.

Aus „Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“ XXXI. Neubrandenburg, 1877.

Eine fleissige, hübsche, auf dem neuesten Standpunkt der Mykologie basirende Zusammenstellung der bisher in Mecklenburg aufgefundenen „Fungi perfecti“ im Sinne Fuckel's, also der Myxomyceten, Ascomyceten, Phycomyceten, Basidiomyceten und Hypodermei. Die von Fuckel, nach des Ref. Ansicht mit Unrecht, als „Fungi imperfecti“ bezeichneten Formen sollen später eine ähnliche Bearbeitung erfahren. — Mit Vorliebe scheinen die Uredineen gesammelt worden zu sein und wird eine stattliche Anzahl derselben aufgeführt, ob allerdings die Zusammengehörigkeit der Aecidiumformen mit den Stylo- und Teleutosporen stets so sicher ist, wie angegeben, steht sehr in Frage. Als besonders interessante Bürger der mecklenburger Pilz-Flora seien hier erwähnt: *Synchytrium aureum* auf *Thymus Serpyllum*, *Aecidium Parnassiae* Schlect., *Aecidium Melampyri* Knz. et Sch. und das, ohne Namen, aufgeführte *Caeoma* auf *Chelidonium majus*, welches Verf. für neu hält, welches aber höchst wahrscheinlich mit *Caeoma Chelidonii* Magn. (bisher nur aus der Flora Berlin's gekannt) identisch ist. F. Th.

Eisenach, Dr. H. Uebersicht der bisher in der Umgegend von Cassel beobachteten Pilze.

Nach dem hinterlassenen Verzeichnisse und den Sammlungen des Gymnasial-Directors Dr. H. Riess und unter specieller Mitwirkung des Professors Dr. A. Wigand zu Marburg. Cassel, 1878.

Nach den hinterlassenen Papieren und dem Herbar des tüchtigen Pilzkenners Riess, weiteren Kreisen bekannt durch

zahlreiche werthvolle Beiträge in Klotzsch „Herbarium vivum mycologicum“ und Rabenhorst „Fungi europaei“, sowie durch seine Verbindung mit Fresenius, ist hier ein Namens-Verzeichniss der Pilze der Gegend von Cassel zusammengestellt. Auf Vollständigkeit kann dasselbe allerdings wohl keinen Anspruch erheben! Hinweise auf Literatur oder käufliche Sammlungen (selbst bei den von Riess aufgestellten Species), sowie Synonyme fehlen gänzlich. Als pflanzengeographischer Beitrag für die Verbreitung der Pilze ist der Catalog nicht ohne Werth, nur wären bei einiger Sorgfalt arge „lapsi“ leicht zu vermeiden gewesen, wie beispielsweise die Aufzählung der durch Phytoptus-Milben verursachten sogenannten Phyllerium- und Erineum-Bildungen, welche komischerweise unter den Ascomyceten, Abtheilung der Gymnoasci, figuriren. Offenbar schwebte dem Verfasser die Stellung der Gattungen *Exoascus* und *Ascomyces* vor und Tulasne's fehlerhafte Wahl des Namens *Taphrina* für diese Pilze, so dass Verf. ohne Weiteres auch die anderen, früher mit *Taphrina* confundirten Gebilde dazu rechnete!

F. Th.

Eingegangene neue Literatur und Sammlungen.

Plowright, C. B. Sphaeriacei Britannici. Cent. III. King's Lynn. 1878.

Brebissonia. Revue mensuelle illustrée d'Algologie et de Micrographie botanique. 1878. No. 5. Enthält:

Cox, Etude sur le mode de végétation et de reproduction de l'*Isthmia nervosa* (fin.) — Huberson, Le *Rivularia flos aquae Gobi*. — Castracane, Réplique à l'Observation de M. P. Petit sur le *Cyclophora tenuis*.

Schröter, Dr. J. Der Malvenrost (*Puccinia Malvacearum* Mont.) in Schlesien. (Der Landwirth 1879. No. 2.)

Cramer, Prof. C. Ueber hochdifferenzirte ein- und wenigzellige Pflanzen. (Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 1878.)

Sauter, Dr. A. E. Flora des Herzogthums Salzburg. VII. Theil. Die Pilze. (S. A. aus den Mittheil. d. Gesellsch. für Salzburger Landeskunde. XVIII. Bd. 2. Heft.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [18_1879](#)

Autor(en)/Author(s): Th. F.

Artikel/Article: [Repertorium. Sitzungsberichte des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. 17-32](#)